

Der Herbststurm braust durch Wald und Feld

Herbst- und Martinslied

Text: 1-3. Strophe Ludwig Uhland (1787-1862), Melodie: Albert Methfessel (1785-1869)

The image shows a musical score for the song 'Der Herbststurm braust durch Wald und Feld'. It consists of three staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first staff contains the first line of the song, the second staff the second line, and the third staff the third line. The lyrics are: 'Der Herbststurm braust durch Wald und Feld, die Blätter fallen wieder, und von dem dunklen Himmelszelt seh'n schwarz die Wolken nieder, und der.' The score includes measure numbers 1 through 11 and first/second ending brackets at the end of the third line.

Der Herbststurm braust durch Wald und Feld, die
Blät- ter fal- len wie- der, und von dem dunk- len
Him- mels- zelt seh'n schwarz die Wol- ken nie- der, und der.

2. Sankt Martin reitet dann sein Pferd
so schnell die Wolken eilen,
in seiner Rechten blitzt das Schwert,
die Nebel zu zerteilen.

3. Das Schwert, womit als Kriegersmann
den Mantel er zerschnitten,
den er geschenkt dem armen Mann,
und weiter ist geritten.

4. Sankt Martin war ein tapf'rer Held,
war unverzagt im Streite,
doch hing er nicht an dieser Welt,
sein Herz dem Herrn er weihte.

5. Wenn anderwärts auf Bergeshöh'n
die Martinsfeuer flammen,
dann zieh'n wir hier in Reihen schön
mit Fackeln all zusammen.

6. Und wenn die Kerzen ausgebrannt,
dann winkt uns reiche Gabe,
wir zieh'n dann mit gefüllter Hand
und freuen uns der Labe.

www.liederkiste.com

PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.